

Neues Leben für Steinbruch in Fex

Der alte Steinbruch zuhinterst in der Val Fex bei Sils erwacht zu neuem Leben. Die Fexer Platten sind ein historisches Gut, das nur in diesem Seitental vorkommt. Im Jahr 1964 wurde die «Cheva Plattas da Fex» aufgegeben. Nach einer Restauration im letzten Jahr wird das Areal am Samstag zum ersten Mal dem breiten Publikum gezeigt. Der Tag der offenen Türe findet von 11 bis 15 Uhr statt. Treffpunkt ist auf der Alp da Segl. Eine Anmeldung bis am Vorabend ist erwünscht. Informationen bei Sils Tourist Information, Telefon 081 838 50 50. (fh)

Gratis-Hörtest in Chur

Heute Donnerstag, 5. Juli, macht das Hörmobil der Firma Kind Hörzentralen Halt in der Churer Bahnhofstrasse. Zwischen 9 und 17 Uhr können dort Interessierte einen kostenlosen Hörtest durchführen lassen. Danach könne man sich auch beraten lassen. Das Hörgeräteunternehmen Kind ist nach eigenen Angaben Marktführer in Deutschland und eines der weltweit führenden Unternehmen der Hörakustik. In der Schweiz beschäftigt Kind 80 Mitarbeiter. (red)

KORRIGENDA

«Nicht jederzeit» gewährleistet

Im Artikel «Arzt im Bergell dringend gesucht» vom Dienstag ist ein Satz nicht korrekt wiedergegeben worden. Marco Giacometti sagte nicht, dass die medizinische Versorgung am Centro Sanitario Bregaglia heute und in den vergangenen Jahren während der Stellvertretungen nicht gewährleistet gewesen sei, sondern lediglich, dass sie «nicht jederzeit» gewährleistet gewesen sei. Die Redaktion entschuldigt sich für den Fehler.

INSERAT

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Ocean's 8 - Debbie Ocean rekrutiert, gerade aus dem Gefängnis entlassen, 8 Frauen um das wertvollste Diamantenkollier der Welt zu stehlen. Mit Sandra Bullock, Cate Blanchet und Anne Hathaway.
16.00 Deutsch ab 12 J.

Love, Simon - Simon muss seinen Freunden erzählen, dass er schwul ist. Eine herzliche Geschichte über die Suche nach sich selbst und der ersten Liebe.
18.30 Deutsch ab 6 empf 10 J.

The First Purge - Vierter Teil der Horror-Reihe um die Purge-Nacht, in der alle Verbrechen legal sind.
21.00 Deutsch ab 16 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Jurassic World: Das gefallene Königreich - Nach der Zerstörung der Jurassic World herrschen die Dinosaurier, ein Vulkanausbruch führt zu einer Rettungsaktion.
18.15 2D Deutsch ab 12 empf 14 J.

Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes - Für den Dokumentarfilm des preisgekrönten Regisseurs Wim Wenders öffnete der Vatikan seine Archive.
18.30 OV/d ab 6 empf 10 J.

Je Vais Mieux - Schwungvolle französische Komödie um einen Mann, der plötzlich an Rückenschmerzen leidet, was sein ganzes Leben ins Wanken bringt.
18.30 F/d ab 12 J.

Renegades - Mission Of Honor - Nach ihrer Entlassung brauchen fünf Soldaten eine neue Aufgabe und machen sich auf die Suche nach einem versenkten Schatz. Spannende Action.
20.30 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Amori Che Non Sanno Stare Al Mondo - Eine Komödie über «generationenübergreifende» Beziehungskonstellationen.
20.45 Nur bis Sonntag l/d/f ab 16 J.

Ocean's 8 - Debbie Ocean rekrutiert, gerade aus dem Gefängnis entlassen, 8 Frauen um das wertvollste Diamantenkollier der Welt zu stehlen. Mit Sandra Bullock, Cate Blanchet und Anne Hathaway.
21.00 Deutsch ab 12 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.



Eine Kunst für sich: In der Tessanda arbeiten die zwölf Mitarbeiterinnen auf 100 Jahre alten Webstühlen wie einst ihre Vorfahren.



Pressebilder/Clus

Die Tessanda Val Müstair feiert – und ein Bundesrat feiert mit

Am Samstag begeht die Handweberei Tessanda in der Val Müstair ihr 90-Jahr-Jubiläum. Ans Fest kommt hoher Besuch: Bundesrat Ignazio Cassis und Regierungsrat Christian Rathgeb geben sich die Ehre.

von Fadrina Hofmann

Rund 240 Gäste haben sich für das Jubiläumsfest vom Samstag in Sta. Maria angemeldet. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wollen das 90-jährige Bestehen der Tessanda feiern. Nach wie vor wird die Handarbeit an den traditionellen Webstühlen genauso verrichtet wie zu den Anfangszeiten. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es sehr wenige Erwerbsmöglichkeiten für Frauen in der abgelegenen Val Müstair. Deswegen gründeten Rudolf Filli, Floriana Andry und Fida Lori 1928 die «Stüva da tesser Val Müstair», wie die Tessanda damals hiess. Ziel war es, Arbeitsstellen zu schaffen und feine handgewobene Stoffe über den Ofenpass hinaus zu vertreiben. Auch daran hat sich bis heute nichts geändert.

Ein zentrales Angebot für das Tal

Die Tessanda ist fest verwurzelt in der Münstertaler Bevölkerung. «Sie ist 'unsere' Tessanda, weil hier im Laufe der Jahre unzählige Frauen eine Ausbildung und Verdienst bekamen», schreibt Pfarrer Hans-Peter Schreich in der Festschrift. Rund 1000 Franken

Jahreslohn als regelmässiges Bargeld sei ein geschätztes Einkommen in der bäuerlichen Gesellschaft gewesen, die bis zum Verkauf ihrer Produkte im Herbst immer nur im Laden «anschreiben» lassen musste.

Heute ist die Tessanda mit zwölf Teilzeitarbeiterinnen eine der wenigen übrig gebliebenen grossen Handwebereien der Schweiz. Sie macht das traditionelle Handwerk für Gäste und Einheimische erlebbar und ist ein zentrales Angebot im Tal. Über 20 Webstühle stehen in der Tessanda regelmässig im Einsatz. Viele davon sind mehr als 100 Jahre alt. Jeder trägt einen Namen: Il Grond, Mammut, alte Dame, Ornament.

Ein anerkannter Ausbildungsort

«Svess tessù e svess cusi dà plü bel vesti», steht am Eingang der Tessanda. Selber gewoben und selber genäht, gibt das schönste Kleid. Bei der Tessanda arbeiten nur ausgebildete oder langjährig angelernte Weberinnen. Die Ausbildung als Gewebegestalterin dauert drei Jahre. Nur noch eine Handvoll Betriebe in der Schweiz bildet Lernende gemäss Bildungsverordnung des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie aus. Auch die Tessanda kann jedes Jahr eine Ler-



Gast: Ignazio Cassis

nende anstellen. In drei Blockkursen pro Jahr wird das Fachwissen vermittelt. Die jeweils zweiwöchigen Kurse werden seit über 20 Jahren in Sta. Maria durchgeführt. Dafür reisen Schülerinnen aus der ganzen Schweiz an.

Alt und Neu verbinden

Am Samstag werden die Gäste ebenfalls aus allen Teilen der Schweiz anreisen. Der prominenteste Gast kommt aus Bern. Bundesrat Ignazio Cassis wird seine Glückwünsche persönlich überbringen.

Die Stiftungsrätin der Tessanda, Maya Repele, hatte Cassis eine Einladung geschickt und war sehr überrascht und erfreut, als eine Zusage kam. «Cassis ist ein Föderalist, es liegt ihm am Herzen, dass die Schweiz einen Zusammenhalt hat», meint Repele. Auch spreche der Vorsteher des eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA niemals von Randgebieten, was ihm von

den Münstertalern hoch angerechnet wird.

Am Jubiläumstag will die Tessanda auf ihre ereignisreiche Geschichte zurückblicken. Zugleich wird die zukunftsorientierte Handweberei gefeiert. Nach grossen Problemen im vergangenen Jahr – die Tessanda stand wegen interner Differenzen kurz vor der Schliessung – gibt es einen neuen Stiftungsrat, welcher intensiv an einer Neupositionierung gearbeitet hat. «Die Tessanda hat sich in den letzten Monaten einer Auffrischung unterzogen, denn Tradition und ein rares Kunsthandwerk alleine reichen nicht mehr aus, um in den hart umkämpften Märkten bestehen zu können», erklärt Repele.

So zeigt sich die Tessanda in einem neuen Corporate Design. Auch die Produkte und das Sortiment werden überarbeitet. Die Handweberinnen aus der Val Müstair wollen junge Kundinnen, Architekten und Inneneinrichter und Firmen für ihre Handwerkskunst begeistern. Beste Werbung dürften die Ehrengäste Ignazio Cassis und Christian Rathgeb machen.

Das Jubiläumsfest startet am Samstag um 14.30 Uhr beim Schulhaus in Sta. Maria.

Zehn Prozent mehr Wäsche gewaschen

Die Zentralwäscherei Chur blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr 2017 zurück, wie die Genossenschaft Zentralwäscherei Chur mitteilt. Das Unternehmen konnte einen Gewinn von knapp 10 000 Franken verbuchen. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Wäscheausstoss um zehn Prozent erhöht werden, auf 2,1 Millionen Kilogramm. Mit Investitionen in Energieeffizienz und in neue Anlagentechnik hat man zudem die Energie- und Wasserkosten um knapp zehn Prozent reduzieren können. Die Genossenschaft Zentralwäscherei Chur beschäftigt derzeit über 60 Mitarbeitende. (red)

Gastro in Flims spannt zusammen

Das Hotel «Adula», das Berghaus «Foppa» und die Vinothek «Vincraziun» gehen erstmals gemeinsam in die Sommersaison. Die drei Betriebe erhoffen sich davon gemäss einer Mitteilung eine stärkere Präsenz auf dem Markt, mehr Schlagkraft und mehr Gäste für alle. Im Zentrum der Partnerschaft stehe ferner der Austausch von Erfahrungen und Know-how, das Nutzen von Synergien bis hin zu gemeinsamen Fachschulungen von Mitarbeitenden und deren Austausch. Ausserdem treten die drei Partner bei Marketing- und Werbemaassnahmen gemeinsam auf. (red)

Jugendliche bauen wie Vorfahren

Eine Gruppe Jugendlicher aus Trimmis aus der Jugendstation «Alltag» hat sich eineinhalb Jahre mit einem Projekt beschäftigt, das die nächsten zwei- bis dreihundert Jahre halten sollte. Sie haben eine Barge gebaut, die auf rund 2000 Metern über Meer steht. Eine Barge diene dem Zweck, Heu zu lagern, damit es im Spätherbst als Futter für ihr Vieh in die Täler transportiert werden konnte. Heute sind diese Barge oft verwittert und zerfallen, sie werden nur noch selten genutzt. Die neue Originalbarge soll laut Mitteilung wieder ihrem ursprünglichen Zweck dienen. (red)

Testride für einmal früher

In diesem Sommer findet der Testride, das Testwochenende für Mountainbikes, E-Bikes oder Trekkingbikes auf der Lenzerheide, bereits Ende August statt. Vom 24. bis 26. August verwandelt sich die Ferienregion wieder in eines der grössten Bike-Testgelände der Schweiz. Die Verschiebung erfolgt wegen den UCI Mountain Bike World Championships vom 5. bis 9. September auf dem Eventgelände sowie wegen einem früheren Termin der Eurobike-Ausstellung in Friedrichshafen. Laut einer Mitteilung stehen beim Testride die neusten Modelle für Testfahrten im Gelände bereit. (red)